



Deutsches Historisches Museum

Stiftung

Deutsches Historisches Museum

Pressemeldung vom 13. März 2012

**Der „Alte Fritz“ aus Wachs:
Das DHM zeigt in seiner großen Friedrich-Ausstellung eine
spektakuläre Leihgabe aus Braunschweig**

Friedrich kommt! Am 21. März startet im Deutschen Historischen Museum die Ausstellung „Friedrich der Große – verehrt, verklärt, verdammt ...“. Eines der Highlightobjekte – eine lebensgroße, originalgetreue Wachsachbildung Friedrichs des Großen aus den Jahren 1780-1790 – kommt in dieser Woche als Leihgabe des Braunschweigischen Landesmuseums nach Berlin. Im Gegenzug stellt das DHM dem Landesmuseum einen exklusiven Samtrock Friedrichs des Großen zur Verfügung, der in der dortigen Schau „Tatort Geschichte“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Wie sah er aus, der „große“ Friedrich? Das Interesse an Friedrich II. von Preußen war schon zu seinen Lebzeiten groß und ist bis heute nicht abgeklungen. Eine der ersten figürlichen Darstellungen des Preußenkönigs ist ab dem 21. März in der Ausstellung „Friedrich der Große – verehrt, verklärt, verdammt ...“ zu sehen: eine 165 cm große Wachsfigurine, die zwischen 1780 und 1790 entstand und Friedrich in fortgeschrittenem Alter, mit Originaluniform und Dreispitz zeigt. Die Wachsfigur sollte den Zeitgenossen einen möglichst realistischen Eindruck von Friedrich vermitteln. Sie wurde zunächst auf Messen und Jahrmärkten ausgestellt, bevor sie 1803 in die Sammlungen des Herzoglichen Museums Braunschweig gelangte und von dort 1904 an das Vaterländische Museum, das heutige Braunschweigische Landesmuseum, abgegeben wurde.

Als frühes Beispiel für die Verehrung des Preußenkönigs und einzig erhaltenes zeitgenössisches Wachsporträt bildet die Figurine den spektakulären Auftakt der Ausstellung im Deutschen Historischen Museum, die erstmals das wechselvolle Nachleben Friedrichs in Kunst, Politik und Gesellschaft in den Blick nimmt. Vom 21. März bis zum 29. Juli 2012 ermöglicht die Jubiläumsschau zum 300. Geburtstag Friedrichs des Großen einen Rundgang durch mehr als 200 Jahre Erinnerung an den Preußenkönig und versucht, den Mythos des Monarchen zu ergründen.

Bildnachweis: Braunschweigisches Landesmuseum, Foto: I. Simon

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Weitere Informationen und freundliche Grüße,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (+49-30) 20 30 4 –410, presse@dhm.de